



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1924

583 (15.12.1924) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219045)

Die Marokkokrise

„Vom Pariser“ meldet aus Madrid, daß ein Mitglied des Direktoriums nach Tetuan in General Velasco de Rivera...

Der Rückzug der Spanier

Der Madrider Korrespondent des „Welt-Verstehen“ glaubt kaum zu können, daß der spanische Rückzug in Marokko die Spanier...

Ein Schulbeispiel französischer „Rechtsprechung“

Wie dem „Welt Journal“ aus Reu berichtet wird, hat nachher das Kriegsgericht wiederum einen deutschen Offizier...

Die kleine Entente gegen Rußland

Paris, 15. Dez. (Von unserm Pariser Mitarbeiter.) Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß der sowjetische Außenminister...

Eine Arbeiterpartei in Japan

Tokio, 15. Dez. Professor Itano Ogawa sagte in einer Unterredung mit einem Vertreter der United Press die Bildung...

Hoesch in Berlin

Der deutsche Botschafter in Paris Baron von Hoesch ist gestern in Berlin eingetroffen. Verschiedentlich wird behauptet...

Der Felsenbrunner Hof

Eine Gutsgegeschichte von Anna Croissant-Ruff

Während dieser Zeit war Herr Kiefler äußerst zerstreut und äußerst lustig zugleich. Er hatte alle Augenblicke kurz und höflich...

Es ging im großen und ganzen vorzüglich mit dem Kandidaten. Das heißt, Peter war zufrieden mit ihm. Er war nicht...

Ober er tat einen feinen Seitenhieb mitten unter der Stunde, wenn Peter, ganz im Stille seines früheren Präzeptors, etwas...

Dann nahm er wieder lachend, hielt die lange feinerprossige Hand, — sie war übrigens stets tadellos rein und sehr wohlgepflegt...

Sie ist nicht mehr in dem langen, allzu langen Brautrock erschienen, sondern im einfachen Anzuge, trat er Peter menschenlich...

Die Reichsbahn im November

Ueber die Betriebs- und Verkehrsfrage der deutschen Reichsbahn im November wird mitgeteilt, daß die Betriebsfrage allgemein befriedigend besprochen werden könne. Im Westen sind erhebliche...

Badische Politik

Deutschnationale Tagung in Würzburg

Am Sonntag fand in Würzburg eine Tagung der Süddeutschen Arbeitgemeinschaft der deutschnationalen Volkspartei statt, um zur augenblicklichen Lage und den wichtigsten...

Wahlreue

Aus dem Oberland wird uns geschrieben: In einem kleinen Dörfchen des badischen Oberlandes herrschte große Aufregung. Es hatte sich die Nachricht verbreitet, daß ein berühmter Abgeordneter...

Der große Tag kam heran. Männer und Weiblein pilgerten ins Städtchen. Sie alle wollten Jenseits des Triumphes sein, den ihr Kandidat zu klaren im Begriffe war. Ein Abgang seines...

Der Wochtag kam. Man war gespannt auf den Erfolg des Kandidaten. Und siehe da: im Heimatsort ergab sich keine einzige Stimme; sie hatten alle Land und gewählt.

Der Herr Gilbert in Brüssel. Wie die „Information“ aus Brüssel berichtet, ist dort Generalmajor für die Reparationsabteilung...

Eines befremdete ihn — er hatte bis jetzt die Eltern seines Schülers nicht kennen gelernt und erlaubte sich deshalb eine Frage. „Mutter ist noch immer etwas krank“, sagte Peter, „und der Vater...

Das muß ich lobeln, Peter,“ wies ihn mit Würde sein Präzeptor zurück. „In diesem Falle handelt es sich nicht um Sie, sondern um mich.“

Das hätte er sich eigentlich denken können, daß der Kandidat so antwortete. Es war ja immer das gleiche. Sobald Peter auf seine eigenen Angelegenheiten kam, schwankte er sofort ab und machte ein Gesicht, als sei es ihm durchaus unangenehm, daß ihm Peter damit läme.

Einmal hatte der Junge versucht, ihm von dem Hund zu erzählen, den er so gern gehabt; aber der Kandidat verstand ihn gar nicht und sagte abweisend: „Ach mache mir nichts aus Hund, ich mag sie nicht.“

Damit war es für Peter aus, und er machte seinen Versuch mehr, dem andern mit keinen Angelegenheiten zu kommen. Doch machte ihn dies verdrossen und unzufrieden zur Arbeit. Er war viel öfter müde in den Stunden als früher und machte nichts mehr vorbereiten, wozu denn? Der Vater kümmerte sich ja auch sonst nicht um ihn! Er sah gar nicht ein, warum er fortwährend arbeiten und in einem Monat nachholen sollte, was der andere in einem Jahr verläumt hatte!

Wie schön war das im vorigen Sommer für ihn gewesen! Da war er jeden Tag draußen mit den Anen; da sah er auf dem Wägen und ließ die Pferde rasen, um das Heu einzuhäufen. Heute war Wägen um Wägen, Fuhre um Fuhre über die Scheinendstraße gedonnert, und er hatte oben sitzen und in die Bäcker starken mählen!

Es geht sehr langsam mit Ihnen, Peter, das erlaunt und betrübt mich bei Ihrer Beranlagung. Kann ich darüber nicht doch einmal mit Ihrer Frau Mama sprechen? Oder mit Ihrem Herrn Papa? Ich bin gestern einem schönen großen stattlichen Herrn auf dem Korridor begegnet, ich grüßte und wollte mich vorstellen, aber er ging schnell an mir vorüber. War das Ihr Herr Vater?“

„Ich weiß nicht.“

„Können Sie mich nicht bei Ihrer Frau Mutter anmelden?“

„Ich will es versuchen.“ Peter war die Sache nicht angehen.

„Ja, zu versuchen Sie es nur, und zwar möglichst bald.“ Peter hatte von Anfang an Herrn Kiefler gebeten, ihn nicht „Sie“ zu nennen, aber er wehrte ganz erschrocken ab. „Ich bitte Sie! Man kann doch nicht „du“ zu Ihnen sagen!“ Peter war in den letzten Monaten sehr in die Höhe gekommen, mager und bloß geworden. Ein ganze kurze Zeit hatte er seine Knabenzeitliche Wildereifunden und geliebt, natürlich zu dem Kandidaten werden zu können. Es machte ihn müde und mürrisch, daß er sich gelüßt hatte.

„Ach lernen Sie mir nicht so viel! Ich will doch kein Gelehrter, ich will ein Schneider, ein Bauer werden!“ Die Basis muß aber da sein, mein lieber Peter, die Basis. Sie müssen ein gebildeter Mensch werden, humanistische Bildung haben.

Der Haarmannprozeß

Haarmann und die Polizei

14 Hannover, 15. Dez. (Eig. Bericht.) In der Schwurgerichtsverhandlung gegen Haarmann sind mehrere Aufschuldigungen gegen die Polizei vorgebracht worden, die eine volle Klärung nicht erlauben haben. Zur Orientierung der Presse werden hierüber vom Polizeipräsidenten Hannover folgende Mitteilungen gemacht:

Die gegen einzelne Polizeibeamte erhobenen Beschuldigungen waren aus dem Verfahren bekannt und werden dem Gegenstand einer Disziplinaruntersuchung abgegeben, an deren Abschluß mit Rücksicht auf den Prozeß gegen Haarmann man abwarten kann. In einigen schwerwiegenden, gegen die Behörde erhobenen Anschuldigungen, besonders zu der Behauptung der kommunikativen Fälschung: Die Polizei begünstige Haarmann, werden als Ergebnis der bisherigen Erhebungen folgende Feststellungen gemacht:

1. Haarmann hat niemals in einem Dienstverhältnis zum Polizeipräsidenten gefunden und ist nur einem kleinen Teil der Kriminalbeamten bekannt gewesen.

2. Haarmann ist nur als Polizeiagent benannt worden und war keinem Beamten des polizeilichen Nachrichtendienstes bekannt.

3. Haarmann hatte niemals einen polizeilichen Ausweis, d. h. ein Papier, das ihn als für Polizei gehörig legitimierte und auch keine irgendwelche Ausweispatente ertheilt. Die Möglichkeit besteht allerdings, daß Haarmann ein betriebliges Papier gefälscht hat.

In der hannoverschen Polizei wird zugegeben, aus Verbrechertreuen Späher, wie das in allen Großstädten üblich, tatsächlich in gewissem Umfange zu verwenden. Die Späher leben in keinem Dienst- oder Auftragsverhältnis zur Behörde. Sie verdienen nur mit den einzelnen Beamten. Die Untersuchung hat nichts dafür ergeben, daß der Treiber eines Kriminalbeamten mit Haarmann über das unermessliche und notwendige Maß hinausgegangen ist.

Die Montagsoverhandlung

Im Prozeß gegen Haarmann beginnt mit den Vernehmungen im Falle Senger.

Haarmann in befreit diesen Fall. Er zeigt sich heute sehr nervös, so daß Verteidiger Benßen bietet, Haarmann auf keine Verhandlungsfähigkeit untersuchen zu lassen, da er weder dem Verteidiger noch dem Verhandlungsleiter Fragen beantworten könnte. Es wird schließlich eine kleine Pause eingelegt, da Haarmann den Besuch äußert, eine Zigarre zu rauchen.

Nach einstündiger Pause wird die Verhandlung fortgesetzt. Zeuge Arbeiter Barckoff hat Senger zuletzt auf dem Hofe bei gefahren. Er sei mit Haarmann nach Hause gegangen und habe dort geschlafen. Später wolle er sich mit Haarmann wieder treffen. Der Zeuge hat dann später wiederholt nach Senger getroffen, wobei Haarmann immer auswich und sagte: Er wisse nichts davon und ferne Senger nicht.

Haarmann erklärt, daß er vor Dorfhoff und Senger immer eine gewisse Angst hatte, da sie zu denen gehörten, die sich anboten, um nachher zu plündern. „Ich halte es für ausgeschlossen, daß ich Senger umgebracht habe. Ich konnte Senger viele Jahre und weiß bestimmt, daß er in meiner Wohnung nie gewesen ist.“

Lezte Meldungen

Karlsruhe, 15. Dez. Nach zehnjähriger Pause bekam die hierige Einwohnerchaft wieder einmal das prächtige Bild eines Fackelzuges der Studentenschaft der technischen Hochschule zu sehen. Der Fackelzug, an dem sich sämtliche Korporationen der Hochschule beteiligten, galt dem scheidenden Rektor Professor Dr. Baikus.

Offenbach (Main), 15. Dez. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag brach in einer hiesigen Schreinerei C. Hoffmann aus dem Gebäude wurde völlig zerstört, da das Feuer in einen Holzvorrat reiche Nahrung fand. Außerdem wurden die dort untergebrachten wertvollen Hilfsmaschinen zerstört. Der gerichtliche Schaden ist bedeutend. Doch ist der größte Teil des Bestandes durch Versicherung gedeckt.

Chicago, 15. Dez. (Spezialabteilung der United Press.) Auf den großen Seen sind viele Schiffe untergegangen und verschwinden werden vermehrt infolge eines heftigen Sturmes, der mit starken Schneefällen verbunden war. Flugszeuge fliegen auf, um nach den vermissten Schiffen zu suchen. Sie wurden aber infolge des Sturmes, der mehr als 100 Kilometer Stundengeschwindigkeit entwidelt, gezwungen, die Rettungsversuche aufzugeben.

Jordheim bei Karlsruhe, 15. Dez. Die Untersuchung gegen den unter dem Verdacht der Brandstiftung verhafteten Jakob Lammbach aus Riefch hat ergeben, daß Lammbach in der Tat der Brandstifter ist, dessen verbrecherischem Treiben in der letzten Zeit 3 Schwestern mit Stollungen und teilweise ein Wohnhaus zum Opfer gefallen sind. Lammbach hat ein Geständnis abgelegt.

Sie können das ja leicht, dank Ihrer Talente, einem Gelehrten will niemand aus Ihnen machen. „Du müdest das schon, wenn du es fertigbräuchst,“ sagte Peter sich laut aber: „Wenn ich ein Lehrer wäre, würde ich aus einem Schüler machen, was ich wollte.“

„Ja, aber wenn er abfolnt nicht will?“ errietete der Kandidat, und seine Augenbrauen stiegen ihm wieder unter den Schopf. „Er mühte wollen,“ erklärte Peter entschieden.

„Jeht sollen ihm die Augenbrauen gar nach in die Hofen! dachte er gleich darauf.“

Der Kandidat lächelte misellig wie ein Kind. Seine Urkämpfe schielte über ernste Fragen mit ihm einzulassen. „Se sind ein Kind, Peter!“ sagte er nachlässig, „aber wollen Sie mich nicht wirklich bei Ihrer Mutter melden?“

Peter interpellierte Tina. Bei Tina fand der Kandidat noch immer nicht im Gange. Er überließ das junge Ding gefälligkeit oder langte nur mit zwei Fingern nach seinem Hut. „Was will denn der bei deiner Mutter?“ sagte sie tannisch.

„Soll ich erhit die Stimmeln besser abspue, eh er zu uns kommt!“ Ohne Tinas Gunst, von Peter mihmigt begleitet, sah sich gemachtem Boden brechend, trat der Kandidat fast wie ein Quell oberer ein.

Doch als die Tür hinter ihm geschlossen war, wurde er unglücklicher und verwirrt. Da er kurzschichtig war, lang er schon an der Tür des ersten Zimmers an, Komplimente zu machen, und Peter tief nach Knabenart ganz gegen sein sonstiges knappes Wissen: „Das ist Herr Kiefler, der Herr Kandidat, dürfen wir zu dir herein und kann ich dann gehen?“

„Ich freue mich, Herr Kiefler, bitte treten Sie näher, und du, Peter, bleibst vorherhand da.“

Nachdem der Kandidat gefällig auf einem Sessel angelangt war — zum Glück hatte der eine solide Polle als die Salome Goldstücken! — und endlich durch seine etwas angelegene Worte die Dame des Hauses gewahrt hatte, ging alles, wie er beschloß, vollkommen programmäßig vor sich. Er entfaltete vor ihr seine Ideen über Peters Veranlagung und Erziehung, ganz wie er sich vorgenommen, zu Hause notiert und dann memoriert hatte. Da er keinen Widerspruch fand, glitt er hierauf lachend in das Gebiet seines eigenen Wissens hinein, und darin war er sehr unerfährlich. Dies Thema beherrschte er meisterhaft — er redete so langsam und so eifrig, daß er doch zuletzt selbst einen Schreden trieb, als er in das gütig lächelnde Gesicht der kleinen Blauen Frau sah. Er stierte unglücklich, aber diese vornehm, weisheitlich, Dame ermutigte ihn. Sie hörte nun zu, sie warf keine Worte entgegen, sie mußte so viel, daß er gänzlich zu seiner Entlassung kam. Auf einmal waren sie mitten in den Klaffen. — Peter war vollständig verfallen. — nun begann die Schachtel von neuem. Peter drückte sich zuletzt an den Wänden herum, dann geriet er ins Nebenzimmer und verließ endlich erleichtert die beiden! Die Mutter bemerkte es ja garmäßig, daß er fehlte!

Gerichtszeitung
Mannheimer Schwurgericht

Ein Separatist zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. — Die separatistischen Verhandlungen auf den Mannheimer Oberstaatsanwalt und die Polizeiregierung in Heidelberg.

Mannheim, den 12. Dezember 1924. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Bodenheimer; Beisitzende Richter: Landgerichtsräte Merklinger und Heib; Geschworene (wie in letzter Sitzung): Vertreter der Anklagebehörde: Erster Staatsanwalt Ewald.

Im Januar d. J. vereinigten sich der heute Angeklagte Oswald Herrmann und Friedrich Adam Gump aus Badem (bei Berlin) das jah wegen Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz und wegen Mordkomplotts, §§ 106 St. G. B. zu verurteilen.

Im Januar d. J. vereinigten sich der heute Angeklagte Oswald Herrmann und Friedrich Adam Gump aus Badem (bei Berlin) das jah wegen Verbrechens gegen das Sprengstoffgesetz und wegen Mordkomplotts, §§ 106 St. G. B. zu verurteilen.

Im Mannheim gingen die Verhandlungen über den Ring um Hauptstadt. Hier garten sie, nach Heidelberg zu reisen, weil sie fürchten, nicht schnell wieder über den Rhein zu kommen.

Herrmann kommt aus Badem bei Berlin. Er erlernte das Niederhandwerk. Wegen eines Diebstahls im Elternhause kam er in Gefängnis und später mehrmals in die Provinzialanstalt für Geisteskr. Inzwischen hatte er Stelle als Buchhändler.

Der Sachverständige Anklageführer Dr. Gohmann erstattet sein Gutachten über Herrmann: Herrmann ist moralisch minderwertig, hat nichts gelernt und die elementaren Pflichten. Das den Tapp eines Verbrechens, ist aber für seine Tat voll verantwortlich.

Der erste Staatsanwalt Brettle erregt das Wort zur Anklageerhebung: Kein Anklageführer zu sein, um die 3 schweren Verbrechen, die dem Angeklagten zur Last fallen, erhebend zu brandmarken. Die Geschworenen haben nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung Hochverräter vor sich, die alle zusammen ins Zuchthaus gehören.

Der Verteidiger A. H. Dr. Max Baumann plädierte für milde Beurteilung des Angeklagten. Dieser sei als wildwüchsiger Mensch nach Androchlofen gekommen und wurde von den Separatisten dazu angetrieben, auf die pfälzische Regierung in Heidelberg ein Attentat auszuführen.

Das Gericht hat folgendes Urteil erlassen: Der Angeklagte Oswald Herrmann wird wegen Verbrechens gegen § 8 a des Sprengstoffgesetzes in Tateinheit mit Mordkomplotts im Sinne des § 106 St. G. B. zu fünf Jahren Zuchthaus und zu dreijähriger Ehrverlust verurteilt. Die Zeit 17. Sept. d. J. erlittene Unterdrückung wird auf die Strafe angerechnet.

Mannheim, 13. Dez. Der 22jährige Schlosser Peter Schall aus Mannheim ist des Meineids beschuldigt. Am 4. September d. J. fand vor dem Schöffengericht hier Verhandlung gegen Julius Scherer aus Sandhofen und Genossen wegen Diebstahls statt. Es handelte sich um zahlreiche Fährten- und Gänsefedern auf Geheißung Sandhofens.

Der Staatsanwalt überreichte hierauf die Anklage und führt u. a. aus: Schall hat offensichtlich die Unwahrheit gesagt. Er hat heute noch die frische Stirn, zu behaupten, nicht der Schreiber des Briefes zu sein.

ist, und beantrage gegen ihn 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Der Verteidiger A. H. Dr. Bergdoll beantragt, die Straftat unter dem Milderungsgrund des § 157 St. G. B. zu beurteilen und, falls das Gericht zu einer Verurteilung komme, die Strafe auf die Hälfte oder 1 Viertel herabzusetzen.

Folgendes Urteil wurde verkündet: Der Angeklagte Peter Schall wird wegen Meineids zu 1 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Auch wird die bayerische Unfähigkeit des Schall, als Zeuge oder Sachverständiger eidlich gehört zu werden, ausgesprochen. 1 Monat der erlittene Unterdrückung wird auf die Strafe angerechnet.

Neues aus aller Welt

Das Schloß der Geloviller. Der in seiner Villa auf der Isla di Garda einetroffene Fürst Scipio Borobetti hat die weiteren Nachforschungen nach der Leiche seiner Gattin, die, wie mitgeteilt, vom Garten der Villa aus in den See gekürzt ist, aufgeben müssen, nachdem drei Taucher der italienischen Kriegsmarine, die für den Gardasee spezialisiert sind, vergeblich den Teil des Sees an der Westseite der Insel unterlaid haben.

Docortortocher mit Flugzeugen. In Amerika werden gegenwärtig die ersten Versuche damit gemacht, das Flugzeug als Beförderungsmittel auch auf kleineren Strecken zu verwenden. In Betracht kommen besonders Verkehrslinien zwischen nahe beieinander liegenden Großstädten und zwischen dem Stadtkern und den Vororten.

Der erste Staatsanwalt Brettle erregt das Wort zur Anklageerhebung: Kein Anklageführer zu sein, um die 3 schweren Verbrechen, die dem Angeklagten zur Last fallen, erhebend zu brandmarken.

NEUE WILLENSKRAFT DURCH SATYRIN
Das HORMON-PRÄPARAT gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände und vorzeitige Alterserscheinungen. Zahlreiche fachärztliche und private Anerkennungen aus allen Weltteilen.

Ihre Verlobung
bringen Sie Freunden und Bekannten am zweckmäßigsten und billigsten durch die „Neue Mannheimer Zeitung“ zur Kenntnis. Durch sie erlangen Verlobungs-Anzeigen die größte Verbreitung.

Kammerhörschpiele. Die mit großer Spannung erwartete Aufführung des Sentationsfilms „Der Bogerkönig von Kemgort“ wurde von den Besuchern des Kammerhörschpieldes mit Begeisterung aufgenommen.

Kommunale Chronik

Sitzung des Heidelberger Bürgerausschusses

Sch. Heidelberg, 13. Dez.

Der erste Punkt der Sitzung, die um 5 Uhr von Vorsitzenden, Oberbürgermeister Dr. Walz, eröffnet wurde, betraf die Wasser- und Abwasserreinigung der Stadt Heidelberg und zwar die Erweiterung eines Wasserbehälters im Felsgrund und die Anlage eines Verbindungstunnels zur Wehlstadt.

Der zweite Punkt der Sitzung betraf die Hebertragnng des Erdbauschiffs an die Bade- u. O. Die lag folgender Entwurfsentwurf vom 10. Dezember zugrunde: Der Heidelberger Bade- u. O., wird für das zwischen Mühlstraße, Bangerowstraße, Mühlstraße und Untere Redarstraße gelegene Gelände, soweit es von der Gesellschaft überbaut werden soll und soweit es noch im Eigentum der Stadtgemeinde steht, ein auf die Dauer von 60 Jahren begrenztes Erdbaurecht nach Maßgabe des § 1012 H. BGB. eingeräumt.

Es folgte schließlich noch die Erledigung zweier eiliger Anträge. Die Sozialdemokraten forderten die sofortige Auszahlung der bereits beschlossenen Sonderzulage von 3 Pfennigen für die hiesigen Arbeiter. Bürgermeister Wieland wies darauf hin, daß der Arbeitgeberverband nicht zugestimmt habe und daß man gegen diesen Widerspruch nicht handeln könne.

1. Ist die Stadt in der Lage, über Zweck und Tätigkeit der Wörthelms-Stiftung Auskunft zu geben. Wo befindet sich die Stiftungsurkunde? Wer ist verfügungsberechtigt oder können die Güter Änderungen der Bestimmungen vornehmen?

Lambrecht, 15. Dez. Die hiesige Gemeindeverwaltung hat dem Berufsbürgermeister Seibert abgebaut. Die Angelegenheit ist jedoch noch nicht erledigt, denn der bayerische Verbandsverband in München hat an die Stadtverwaltung Lambrecht berichtet, daß sie die Übernahme der Berufskosten für den abgebauten Berufsbürgermeister in Lambrecht ablehnt, weil der Abbau unzulässig sei, indem nur Kosten abgebaut werden dürfen, die nicht mehr bestritten werden, was bei dem Berufsbürgermeister gewiß nicht der Fall sei.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

Devisenmarkt

Deutscher Devisen

Währungen	12. 11.	13. 11.	14. 11.	15. 11.
Amerikan.	169,50	170,01	169,71	169,71
Braun-Weiss	1,26	1,30	1,27	1,27
Brasilien	20,64	20,70	20,81	20,81
Chilien	63,52	63,68	63,68	63,68
Dänisch	78,15	78,25	78,25	78,25
Frankreich	11,11	11,11	11,11	11,11
Japan	10,73	10,77	10,74	10,74
Niederl.	13,06	13,14	13,14	13,14
Österreich	10,55	10,59	10,59	10,59
Polen	18,10	18,14	18,09	18,13
Russland	10,71	10,76	10,72	10,72
Schweden	4,35	4,35	4,35	4,35
Spanien	22,44	22,44	22,40	22,40
Schweiz	81,26	81,48	81,29	81,44
Ungarn	34,73	34,87	34,43	34,57
Japan	1,08	1,12	1,09	1,12
Russland	1,20	1,25	1,25	1,25
Ungarn	0,80	0,85	0,85	0,85
Polen	1,07	1,07	1,07	1,07
Brasilien	1,07	1,07	1,07	1,07
Chilien	1,07	1,07	1,07	1,07
Japan	1,07	1,07	1,07	1,07
Österreich	1,07	1,07	1,07	1,07
Polen	1,07	1,07	1,07	1,07
Russland	1,07	1,07	1,07	1,07
Schweden	1,07	1,07	1,07	1,07
Spanien	1,07	1,07	1,07	1,07
Schweiz	1,07	1,07	1,07	1,07
Ungarn	1,07	1,07	1,07	1,07

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Festere Tendenz namentlich in Montanwerten
Frankfurt a. M., 15. Dezbr. (Drab.) Die neue Woche zeigte die Börse etwas zupfichtlicher in der Beurteilung der unterpolitischen Lage und in diesem Zusammenhang wird auch auf den Artikel in der Germania verwiesen. Das Geschäft ist zwar noch klein, aber die Käuferseite ist doch stark in der Leberzeit. Für deutsche Anleihen bestand allerdings kein besonderes Interesse. Kriegsanleihe wurde zum ersten maligen Kurs mit 0,850 gehandelt und ist damit fast vollkommen unverändert.
Auf dem Industriemarkt konzentrierte sich das ganze Interesse auf den Montanmarkt. Auf diesem waren Kurssteigerungen von nahezu 6 Prozent festzustellen. Deutsch-Luxemburg, Gelsenkirchen, Harpener, Mannesmann, Phönix und Rheinisch liefen sich in die enormen Kursgewinne. Nach dem Montanmarkt hatte auch der Elektromarkt große Gewinne zu verzeichnen, die hier bis 3 Prozent betrugen. Der Chemiemarkt lag ebenfalls sehr fest, doch sind die Kursgewinne hier bescheidener. Auch auf allen anderen Gebieten sind zum Teil recht höhere Kurse festzustellen. Auch der Kaffeemarkt der Industriepapiere liegt bedeutend fester.

Am Freiverkehrs ist es dagegen sehr still. Api 1,75, Westf. Stahl 0,950, Beder Kohle 5,7, Benz 4,5, Grawag 0,115, Hanja Lloyd 1,175, Kunststoffe 60, Rainer Gas 2, Deutsche Petroleum 18,5, Kaffater Wagon 4,7 und Ufa 13.

Berliner Wertpapierbörse

Beträchtliche Käufe von schwachen Montanwerten
Berlin, 15. Dezbr. (Drab.) Die Erwartung des Zustandekommens einer internationalen Vereinbarung in der Montanindustrie gab Veranlassung zu beträchtlichen Käufen von schwachen Montanwerten. Die wichtigsten Unternehmungen stellten sich bei Beginn bis um 3 Prozent höher. Harpener gewannen sogar 4,5 Prozent. Auf andere Gebiete griff aber die Bewegung nicht über, da die Spekulation angesichts der Regierungsteile Zurückhaltung beobachtet. Der Kursstand blieb doch dort insoweit gut beruhigt. Auch Bank- und Schiffahrtswerte wiesen nur geringfügige Veränderungen auf. Eine bemerkenswerte Besserung von 1,5 Prozent erliefen Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt. Deutsche Anleihen zeigten bei mäßigen Umläufen noch Nutzen. Die allgemeine Tendenz behielt durchaus festen Charakter. Die Geldflüssigkeit bei einem Zinssatz von 5/8 pro Millie und darunter bot eine wesentliche Stütze der guten Verfassung des Marktes.

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen in Mannheim

In der heute unter Vorsitz von Geheimrat Dr. Brojen (Vorsitz) abgehaltenen G.-V. waren 8 Aktionäre mit 4618 Stimmen vertreten. Die bereits vorliegenden Anträge zur Umwandlung wurden einstimmig genehmigt. Danach wird das Aktienkapital von 5 Millionen A. Stammaktien auf 15 Millionen Goldmark umgestellt, das Vorzugsaktienkapital auf 5000 G.M., indem die Stammaktien von 1000 auf 300 A. und die Vorzugsaktien auf je 10 A. pro Aktie abgeteilt werden. Die G.-V. beschloß die Ausschüttung von 8 Prozent Dividende auf die umgestellten Vorzugsaktien mit zusammen 400 A. und von 5 Prozent auf die umgestellten Stammaktien mit zusammen 75000 A. Die Gesellschaft sei mit Vorräten reichlich versehen, die zu mäßigen Preisen erworben werden konnten, jedoch, wenn nichts Besonderes eintritt, und wenn die Sommermonate nicht wieder so ungünstig werden, wie sie in diesem Jahre waren, auf ein befriedigendes Ergebnis zu rechnen sein dürfte.

Grün u. Blüfinger A.-G. Mannheim

In der heute unter Vorsitz von Geheimrat Max Leibbrandt abgehaltenen G.-V. wurden 14781 Stimmen mit 12500 Stimmen der Vorzugsaktien vertreten, genehmigte die Umstellung des Grundkapitals auf 4410000 Goldmark (bisher 25 Mill.) durch Herabsetzung des Nennwertes der Stammaktien von 1000 A. auf je 180 G.M. Die Vorzugsaktien werden eingezogen.

Geschäftsaufsicht und Konkurse im Handelskammerbezirk Mannheim

- Die Handelskammer für den Kreis Mannheim teilt uns in Ergänzung ihrer bisherigen 13 Veröffentlichungen der Liste der unter Geschäftsaufsicht gestellten bzw. in Konkurs geratenen Firmen folgendes mit:
- a) angeordnete Geschäftsaufsicht: Nr. 33. Ingenieur Wilhelm Senegas in Mannheim, Riedelstr. 27. Beschluß v. 22. 11. 24.
 - b) aufgehobene Geschäftsaufsicht: Nr. 23. R. Goldbach u. Co. in Mannheim, Böckstraße 7. Beschluß vom 28. 11. 1924, da Vermögensvergleich rechtskräftig beendigt.
 - c) angeordnete Konkurse: Nr. 54. Baumann u. Hecker, Betrieb elektrischer Artikel in Mannheim, Hauptstraße 58. Beschluß vom 11. 12. 24.
 - d) aufgehobene Konkurse: Nr. 39. E. Schöning u. Co., G. m. b. H., in Mannheim. Beschluß vom 3. 12. 24, mangels einer der Kosten des Verfahrens bedenkenden Waffe.

Neue Aufhebung der Einfuhrverbote

Wir uns die Außenhandelsabteilung der Handelskammer Mannheim mitteilt, wird die Einfuhr der Waren der folgenden Nummern des deutschen Zolltarifs Warenverzeichnis ohne die vorgeschriebene Bewilligung vom 17. Dezember 1924 ab gestattet:

1. Abschnitt: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft und andere tierische und pflanzliche Naturerzeugnisse; Nahrungs- und Genussmittel aus 16 b, aus 71 a. 2. Abschnitt: Mineralische und fossile Rohstoffe, Mineralöle, 224 b, 227 b, 237 i, 237 k, 237 n, 4. Abschnitt: Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Farben und Farbstoffe aus 270, aus 312, 331, 344, 371. 5. Abschnitt: Tierische und pflanzliche Spinnstoffe und Waren daraus, Renschenhaare, jagdtierische Schmuckfelle, Fächer und Hüte aus 516. 10. Abschnitt: Waren aus tierischen oder pflanzlichen Schmelz- oder Formmassen aus 640. 16. Abschnitt: Edle Metalle und Waren daraus 769 a, 769 b, 769 c, 769 d, 769 e, 772 a, 772 b, 772 c, 772 d. 17. Abschnitt: Unedle Metalle und Waren daraus 834 c, 865, 866, 867, aus 880 a, aus 884 b, 891 e. 18. Abschnitt: Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge 910 a, 913, 915 d, 916. 16. Abschnitt: Edle Metalle und Waren daraus: 769 a, 769 b, 769 c, 769 d, 769 e, 772 a, 772 b, 772 c, 772 d, 773, aus 844, 855 b, aus 860, aus 864, aus 869 b, aus 869 c, aus 869 d.

Das Reichsbankdirektorium und die Brechliche Zentralgenossenschaftskasse

Das Reichsbankdirektorium und die Brechliche Zentralgenossenschaftskasse erlassen in Anzeigenteil vorliegender Ausgabe eine Bekanntmachung betreffs des Goldturjes der übermittelten Aktienanträge. Näheres siehe Anzeigenteil.

Behobene Zahlungsschwierigkeiten. Die Schwierigkeiten der Bankfirma D. u. J. de Reuille-Frankfurt a. M. sind behoben, da es dem Bankhaus gelang, sämtliche Verpflichtungen restlos zu erfüllen. Wie in Frankfurter maßgebenden Kreisen verlautet, soll sogar ein Uebertisch vorhanden sein, der die Weiterführung des Bankinstituts ermöglichen sollte. Die Bankfirma ist eine der ältesten am Frankfurter Platz, wo sie bereits seit 275 Jahren ihr Domizil hat. Die nun bestrittenen Schwierigkeiten wurden im Mai d. J. publiziert.

Die Höhe der Industriebelastung. Die zuständigen Reichsminister haben den Prozentfuß des Betriebsvermögens, mit dessen Vergütung und Tilgung der einzelne Unternehmer für die Umlage belastet wird, auf 17,1 Prozent festgesetzt. Einmal belastete Unternehmer wird vorher in der Höhe von 12,1 Prozent seines Betriebsvermögens eine Obligation auszustellen haben. Der Prozentfuß des Betriebsvermögens, von dem er später die Zins- und Tilgungsbeträge nach Maßgabe des Anfordersungsgebefes zu leisten haben wird, wird später festgelegt werden.

Ehrende Erwähnung. Dem Auswandereramt wurde als Sachverständiger für die deutsche Nähmaschinenindustrie Kaufmann Adolf Grenz von den Gründern-Berlin in Durlach zu den Weltwirtschaftsverbänden nach Paris berufen.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktbörse

Mannheim, 15. Dezbr. (Eigener Bericht.) Die Stimmung ist im allgemeinen fester bei etwas besserer Kaufkraft letzter der Mühlen. Man nannte gegen 12,45 Uhr: Weizen, inländ. 20,50 bis 23,50, ausländ. 20-30,50, Roggen, inländ. 22,50, ausländ. 25,50-26, Gerste 25,25-28, Hafer, inländ. 19-20, ausländ. 18,50-22, Reis, mit Soat, 21,50-21,75 R.M., alles per 100 Kg. bahnhof Mannheim. Futtermittel hatten bei behaupteter Tendenz ungewöhnliche Preise. Für Weizenmehl (Brotmehl) bewegten sich die Forderungen zwischen 38,50-39,50 und Roggenmehl zwischen 35-35,25 R.M. die 100 Kg. frei Waggon Mühle.

Kolonialwaren. Tendenz ruhig. R-Hefe Santos 4,40-4,60, gemischt 5,30-6,40, Tee, gut 7,20-8,20, mittel 8,30-9,50, Pfeffer 9,60-12, Kaffee, inländ. 1,30-1,50, holländ. 1,40-1,60, Straßburg 0,42, Weizenroggen 0,47, Hartweizenroggen 0,56, Getreide 0,60 R.M., alles per 100 Kg.

Mannheimer Viehmarkt

Dem heutigen Viehmarkt wurden zugetrieben: 254 Ochsen, 128 Kühe, 801 Lämmer und Kinder, 442 Kalber, 192 Schweine. Preise für 50 Kg. Lebendgewicht (in G.-M.): Ochsen 22-52, Kühe 30-48, Lämmer und Kinder 12-54, Kalber 54-74. S. a. f. 24-40, Schweine 60-79.

Marktverlauf: Mit Großvieh mittelmäßig, langsam gekäumt; mit Rälthern lebhaft, ausverkauft; mit Schafen mittelmäßig geräumt; mit Schweinen mittelmäßig, Ueberstand.

Kurszettel

Aktien und Auslandsanleihen in Millionen Mark, Stücknotierungen in Millionen Mark pro Stück.

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Nob. D. Credit	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Deutsche Bank	34,30 34,25	Deutsche Bergw.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Berliner Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Deutsche Bank	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw.	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit XI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Nob. D. Credit	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Deutsche Bank	34,30 34,25	Deutsche Bergw.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Berliner Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Deutsche Bank	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw.	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit XI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Nob. D. Credit	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Deutsche Bank	34,30 34,25	Deutsche Bergw.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Berliner Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Deutsche Bank	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw.	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit XI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Frankfurter Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Nob. D. Credit	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Deutsche Bank	34,30 34,25	Deutsche Bergw.	12, 15
Com. u. Dis.	1,75 1,75	Deutsche Bergw. II	12, 15
Bay. C. Credit	1,20 1,20	Deutsche Bergw. III	12, 15
Bay. C. Credit II	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IV	12, 15
Bay. C. Credit III	1,20 1,20	Deutsche Bergw. V	12, 15
Bay. C. Credit IV	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VI	12, 15
Bay. C. Credit V	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VII	12, 15
Bay. C. Credit VI	1,20 1,20	Deutsche Bergw. VIII	12, 15
Bay. C. Credit VII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. IX	12, 15
Bay. C. Credit VIII	1,20 1,20	Deutsche Bergw. X	12, 15
Bay. C. Credit IX	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XI	12, 15
Bay. C. Credit X	1,20 1,20	Deutsche Bergw. XII	12, 15

Berliner Dividenden-Werte.

Bank-Aktien.		Bergwerk-Aktien.	
Deutsche Bank	12, 15	Bergwerk A.G.	12, 15
Com. u. Dis.	1,		

Ganz unentbehrlich bei **Weihnachts-Gebäck**
 ist der erfahrenen Hausfrau und Köchin das albewährte, reine Kokosfest

★ Palmin ★

Nur echt in der Originalpackung der Palmin-Werke H. Schlinck & Cie A.G. Hamburg

Bitte prüfen Sie

Ihre Garderobe (Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider), Decken, woll. u. seid. Vorhänge, Gardinen, Federn, Handschuhe etc. etc. Die meisten Gegenstände lassen sich durch chemisches Reinigen oder Färben sicher wieder wie neu herstellen.



Färberei Gebr. Röver

Laden: D 2, 15. S120

Weihnachtsbitte.

Am liebsten erlingt kurz vor Weihnachten das Wohlwollen der Mannheimer Familienhaushalte um eine freundliche Wabe, damit den Schwelern, die sich wieder ein ganzes Jahr lang im Dienst der Liebe verzehrt haben, eine kleine Weihnachtsfreude bereitet werden kann. Wohl ist heute das und andere Zeit. Viele früher willige Hände können nicht mehr helfen. Aber die Liebe findet doch einen Weg. Jede kleine Gabe in Geld oder Waren ist willkommen. Es dient auch zur Erhöhung der eigenen Helfereidenschaft. Wer da ist im Regen, der wird auch seinen im Regen. 2. Kor. 9. 8. 1924

Die Gaben können im Mutterhaus und den Gemeindefamilien abgegeben werden. (Geldnummer Karlsruhe 18 228).

Einen fröhlichen Heber hat Gott lieb!
 Das Mannheimer Diakonissenhaus.

Alle Herren

müssen ganz besonders auf die Erhaltung ihrer Kräfte bedacht sein und sollten deshalb fröhlich den Rat eines 82-jährigen Arztes befolgen, der schreibt: „Das Köstliche ist in der Tat ein vorzügliches, malträchtliches Bier, das ich seit 30 Jahren als Hausmittel führe und dem die anderen Maltsbiere, die ich in dieser Zeit verucht habe, nicht gleichkommen. 2 Pfanden täglich sind so man gesundlicher Satz, dem ich zum Teil wenigstens meinen für mein Alter feilbliebenen Kräftezustand zu verdanken glaube.“

Wenigen auch Sie tägl. bis altertümliche Köstlicher Schwarzbier. Es ist herb und vollwürdig, also nicht süß und ganz eigenartig in seinem Charakter und seinen besonderen Eigenschaften. Man erhält das echte Köstlicher Schwarzbier bei: Kurt Böhrer, Biergroßhandlung, Seidenwebersstraße 27. Fernsprecher 3146.

Verkaufsstellen bei:
 G. Wenz, Glöckchenstraße 3,
 A. Sommer, 52 21,
 H. Dreher, Lange Reihe 7 96,
 J. Rabel, Dillstraße 2,
 G. Ebert, G. 3, 14, Gm 116
 B. Rib, M. 2, 1
 S. Rimes, Schwanengasse 25,
 Adam Rabel, Rahl, Rerertstraße 44.

AUTO

5/14 PS. ADLER-Zweisitzer, Bauj. 1921
 6/22 PS. ADLER-Vierisitzer, Bauj. 1923
 12/24 PS. ADLER-Sechsisitzer, Bauj. 1919
 9/30 PS. ADLER-Sechsisitzer, Bauj. 1914
 8/2 PS. ADLER-Sechsisitzer, Bauj. 1914
 8/22 PS. ADLER-Sechsisitzer, Bauj. 1914
 8/23 PS. OPEL-Vierisitzer, Bauj. 1913
 8/24 PS. BRENNABOR-Sechsisitzer, Bauj. 1922
 3/4 to. ADLER-Luxswagen, Bauj. 1919
 3 to. Anhänger „Deutsche Werke“ Fabrikneu
 3 to. Büssing-Luxswagen Bauj. 1916.

Alle diese Wagen sind in gutem reparierbarem Zustand und werden noch repariert!

AKREMA“ M 7. 9a—10
 Telefon 506 und 514.

Künstlerische Lampenschirme
 mit und ohne Handmalerei liefert billigst
 H. Fischer, Dornstr. 20 *8113

Billiger Wohnungsbau

durch Zusammenlegung der Steine etc. nach Zellpatent, Verfahren Rapid, auf festem Baugrund, direkt an der Baustelle, Steine bis 1500 Stück täglich, ohne besondere Gebäudenebenlagen, zu fertigen und nach weinigen Tagen zu vermauern.

Aussichtreiche Existenz

mit wenig Kapital durch Erwerb des alleinigen Adressations- und Betriebsrechtes für bayerische Bezirke, Bistum von München, Regensburg, Bamberg, Unterfranken etc. angekauft, ständige Erlösausgleichung und Gewinnen, wo angemessen, gegeben. Näheres durch

Rapid, G. m. b. H. Hannover, Bergmannstr. 7

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Gesucht: Veräumte 4 od. 5 Zimmerwohnung mit Anbau. *8384
 Geboten: 4 Zimmer, Küche, Zweifelszimmer, 2 Keller in einer, Bad, 2 Treppen hoch, Bahnhofsstraße, Umzug nach Bern. 2 Jahre freie Miete annehmbar.
 Angeb. unter W. X. 58 an die Geschäftsstelle.

2-3 Räume
 für Lager und Büro geeignet mögl. Stadtmitteln gesucht.
 Angebote mit Preis unter B. T. 79 an die Geschäftsstelle dieses Blattes *8156

Möbl. Zimmer

7. vord. Mieter gefucht. Wohnung-Rohbau *8127 K 2 3. 1.
 Berufstätige, Fräulein u. d. h. einl. sauber.

möbl. Zimmer

Angebote unter A. W. 57 a. b. Geschäftsstelle *8110

Möbl. Zimmer

gefucht (ev. separat) Angebote unter R. E. 65 a. b. Geschäftsstelle *8120

4-5 Zimmerwohnung

bestattungsfreier, voll. neu, Bauherrzufrieden. Angeb. unter B. F. 66 a. b. Geschäftsstelle *8131

Zimmer

mit dem Blumenhof zu mieten gefucht. Angeb. unter C. N. 98 an die Geschäftsstelle *8138

Weihnachtswunsch!

Kauf, Ankauf, Verkauf (Kaufmann) wünscht gut möbliertes Schlafzimmer

mit 2 Betten fern. Hochgelegene bei ebenfalls ruhiger Position zu mieten. Angeb. unter B. J. 69 a. b. Geschäftsstelle *8136

Gut möbl. Zimmer

mögl. fr. Einw. mögl. gleichzeitig als Büro gefucht. Angeb. unter B. S. 78 an die Geschäftsstelle *8155

Gut möbl. Zimmer

im Zentrum per sofort gefucht. Angebote an *8154

nettes Zimmer

sofort oder 1. Januar. Angebote unter B. M. 72 an die Geschäftsstelle *8148

Vermietungen

großes Zimmer

mit Balkon direkt am Bahnhof, sofort od. auf 1. Jan. zu vermieten. Friedrichsbergstr. 5, *8183 2. Stod.

N-ubau-Wohnung, Feudenheim

4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, sofort bezugsbar, in guter Lage gegen Baufälligkeit 4000.— Fr. Dingsdafer sofortige Bedingung, evtl. mögl. der Haus unter günstigen Bedingungen verkauft. *8168

Unterricht:

Wer besitzt sich an Englisch u. Franz. Sprachunterricht. *8144

Möbl. Zimmer

in 3 Zimmern zu vermieten. Näheres unter B. S. 78 an die Geschäftsstelle *8155

Separat. leeres Zimmer

ohne Kochpl. noch zu bezugsbar. Näheres unter B. S. 78 an die Geschäftsstelle *8155

3 Zimmerwohnung

gegen Zahlung der im nächsten Monat zu vermieten. Dingsdafer Bedingung. Angeb. unter B. R. 77 a. b. Geschäftsstelle *8167

Unterricht:

Wer besitzt sich an Englisch u. Franz. Sprachunterricht. *8144

Offene Stellen

Leistungsfähige

Herren-Kleider-Fabrik

sucht

Vertreter

Branchenkundige Herren, die bei der Kundschaft bestens eingeführt sind, werden gebeten, Angebote mit Alter, Zeugnisabschriften, Referenzen und Lichtbild einzureichen unter L. Z. 8179 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Zuverläss. Herren

zum Besuch der Kundenbesitzer bei hohem Verdienst gesucht *8130

3 Reisedamen

unabhängig zum proc. Betrieb einer Spezial-Korsett-Fabrik u. od. gesch. Frauen-Modellier-Korsetts an Privat für Einbildung gefucht. Kontakt 25-40 A täglich Verdienst. Angeb. unter K. 335 an R. H. Sig. H. Weidnerstr. 6. *8182

Zukunftreiche Existenz bietet ich

Dame oder Herr mit 5k. 5-20000.— Kapital nach sofort gefucht sein. Für Herbermedisches Bemühen. Angebote unter B. U. 59 an die Geschäftsstelle *8159

la. Privatreisende

(auch bei Damen) über. alle gefucht. Angeb. unter U. 5, 2, 1. Gt. *817

Konditor-Lehrling

für unseren Mannheim. Konditor-Betrieb zum sofortigen Eintritt gefucht. Bewerber, die Lust u. Vergnügen beim Haus haben, werden bevorzugt. Angebote zu richten an: 1001 Carl Joh. u. Edbne, Heidelberg.

Verkäufe:

Wittleres Fabrikunternehmen (Zettler) umständehalber, per sofort preiswert abzugeben. Erlöse ca. 8000 RM. bei. Angebote unter B. F. 81 an die Geschäftsstelle *8150

Stadtpelz

neu, schwarz, 28 Maße, Seidensch. 30. 30. 30. Privathaus um 480 A zu verkaufen. Sofort gefucht. unter B. W. 58 an die Geschäftsstelle *8120

Stutzflügel

(Schleuder) zu verkaufen. K 1, 21. Braun. *8143

Email-Badewanne

wenig gebraucht, ebenso 2 1/2 PS. Motorrad (Zylinder) neu gefucht. labeller Säulen, mit allen Schläuchen umgibt, bald zu verkaufen. Anfragen 33421 Fernruf 5041.

Alleinmädchen

das kochen kann in besserer Gesellschaft per sofort oder 1. Januar gefucht. *86487

Lächelndes Mädchen

das kochen kann, für kein Haushalt zum 1. Januar gefucht. H. Huber, Teufelsstr. 20 *85436

Kasterwagen

für 35 Mark und neuer. Rindfleisch u. 2 PS. (bei den bei) zu verkaufen. Augustin-Anlage 2, part. *85433

Schreibmaschine

zu verkaufen. R. 140 neue mit 1 Jahr Garantie. Angebote unter B. D. 51 a. b. Geschäftsstelle *8122

Schlafzimmer

eigen, mittelstark gefucht. 3 stücker Spiegelkasten 2 m breit, billig zu verkaufen. Josef Göldelein, U. 20. *8139

Küchen

billig zu verkaufen. *810 Josef Göldelein, U. 20.

Herrnzimmer

komplett preiswert zu verkaufen. Josef Göldelein, U. 20. *8140

Gelegenheitskauf

Speisezimmer eigen, dunkel gefucht. Stühle, Kredenz, Tisch und 4 Stühle, für 380 A zu verkaufen. Josef Göldelein, U. 20. *8137

Glas-Verschluß-Wand

gekauft, a. A. Trennungswand für Wirtschaft u. Nebenräume, zu verkaufen. U. 3, 16. part. *8179

Marktwagen

3 m lang, zu verkaufen. Preis 85 A. *8149

Nähmaschine

ist neu, 1 guter Spindel, 1 großes Dreieck für Schloßzimmer. Preiswert abzugeben. Anfragen unter B. S. 77 a. b. Geschäftsstelle *85119

Kauf-Gesuche

Alte Gebisse Kauf. Samuel Braun, G. 4, 13, 2. St. *8144

Eilt sehr!

Suchen in ganz seltenen Auftrag allwärts. Geldschatz- und Kronenblätter von 4-12 Zimmern 4-8 Zimmer müssen sofort bezugsbar sein, evtl. auch später. auch Teufel kommt in Frage. *8157

Perser-Teppich

gesucht. Privatmann sucht aus eigener Hand gegen gute Barzahlung einen Perserteppich und mehrere Brücken zu kaufen. *8168

Motorrad

in bestem Zustand, 1/2 4 PS, mit 1000 km, neu, hat zu verkaufen gefucht. Angebote unter C. L. 96 a. b. Geschäftsstelle *8143

Mauser-Pistole

zu kaufen gesucht. Lohm, Heidberg, Ludenauerstr. 30. *8150

Damen-Perl

zu kaufen gesucht. Angebote unter B. O. 76 an die Geschäftsstelle *8153

I scharfen Wachhund

Katzenhüter, Wolf über Döberm. 1. beste Rasse. Angebote unter C. P. 91 a. b. Geschäftsstelle *8175

Geldverkehr

5-6000 Mk. Probe ist gratis, ab. wenn mir dauernde, lohnende Beschäftigung gebot wird. Anfragen unter Z. R. 77 a. b. Geschäftsstelle *85119

Morgen

schon sind Sie von der Fäulnis-, Mäuse-, Ratten-, Schwaben- und Wannenplage befreit, wenn Sie heute abend noch das glänzende bewährte Mittel

Dinol mit der Krallen

zu kaufen. *8151

Entlauren Wolfshund

Rübe, schwarz u. gelb, Känguru, Strohblut, 1. Klasse u. 2. Klasse. *8191 M. 4, 11. part.

